

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

heit bringen, da von den Angriffsstruppen verschiedene Leute als vermisst und des Überlaufens verdächtig gemeldet wurden<sup>1)</sup>.

Trotzdem wurde infolge des anhaltenden ungewöhnlich schlechten Wetters am 18. Februar ein Aufschub um mehr als 24 Stunden für notwendig gehalten. Die für das erste Vorgehen bestimmten Truppen wurden zurückgenommen. Da trat am 19. abends ein Witterungsumschlag ein. Am 20. folgte nach leichtem Frost strahlend klares Wetter. In der folgenden Nacht wurden die Sturmtruppen wieder vorgeführt.

Zu diesem Zeitpunkt gliederten sich die Angriffsstruppen<sup>2)</sup> wie folgt:

Nacht 20./21.  
Februar.

VII. Reservekorps, General der Infanterie von Zewel (Abschnitt A), mit 77. Infanterie-Brigade, 14. und 13. Reserve-Division = 24 Bataillone, 64 Batterien (264 Geschütze), 16 Pionier-, vier Flammenwerfer- und sechs Minenwerfer-Kompagnien, eine Artillerie-Flieger-Abteilung, drei Fesselballone.

XVIII. Armeekorps, General der Infanterie von Schenk (Abschnitt B), mit 21. und 25. Infanterie-Division = 18 Bataillone, 69 Batterien (266 Geschütze), zwölf Pionier-, zwei Flammenwerfer- und sechs Minenwerfer-Kompagnien, eine Artillerie-Flieger-Abteilung, drei Fesselballone.

III. Armeekorps, General der Infanterie von Lochow (Abschnitt C), mit 5. und 6. Infanterie-Division = 20 Bataillone, 88 Batterien (320 Geschütze), zwölf Pionier-, zwei Flammenwerfer- und sechs Minenwerfer-Kompagnien, eine Artillerie-Flieger-Abteilung, sechs Fesselballone.

V. Reservekorps, General der Infanterie von Gündell, mit 10. Reserve-Division (neun Bataillone) zwischen III. und XV. Armeekorps aufmarschiert, ihre Feldartillerie (sieben Batterien) noch zur Verschleierung in den Abschnitten A und B; 9. Reserve-Division (neun Bataillone, sieben Batterien) zur Verschleierung noch im Abschnitt D; eine Feld-Flieger-Abteilung.

Luftstreitkräfte zur Verfügung des Armeekorps-Oberkommandos: eine Feld-Flieger-Abteilung, zwei Kampfgeschwader der Obersten Heeresleitung; ferner bei den Generalkommandos westlich der Maas drei Feld-Flieger-Abteilungen, eine Artillerie-Flieger- und eine Feld-Luftschiffer-Abteilung. — Gesamtzahl aller Luftstreitkräfte: zwei Groß- und 145 C- (Aufklärungs-) Flugzeuge, 21 Kampf-Eindecker, 14 Fesselballone, außerdem vier Lenkluftschiffe der Obersten Heeresleitung.

<sup>1)</sup> Nochmalige Erörterung der Frage des Westangriffs am 17. Febr. S. 204.

<sup>2)</sup> Bei der Artillerie sind unbespannte 9 cm-Batterien veralteter Art nicht mitgerechnet. Gliederung der Artillerie s. Karte 3 und Skizze 2.